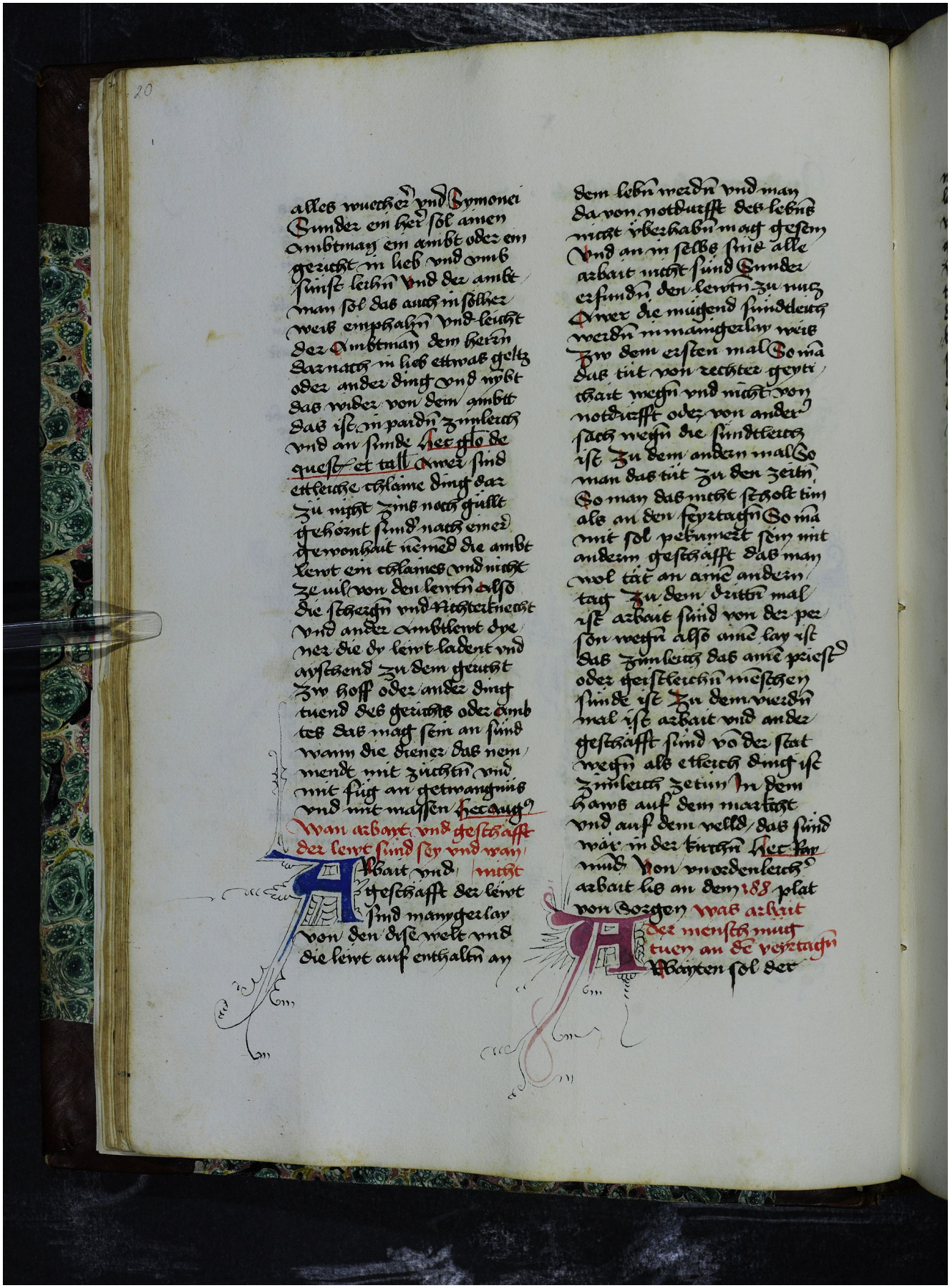
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



alles wuecher vnd Symonei
Sunder ein her sol amen
ambtman ein ambt oder ein
gezeuch in lieb vnd umb
sunst leihen Vnd der ambt
man sol das auch in sölher
weis empfahen vnd leuht
der Ambtman dem herren
dar nach in lieb ettwas geltz
oder ander dinck vnd nybt
das wider von dem ambtt
das ist in pardn zunleich
vnd an sunde Hec glo de
quest et tall Awer sind
ettleiche ehlaine dinck dar
zu nycht zins noch gullt
gehort sind nach erner
gewonhaut nemed die ambt
lewt ein ehlames vnd nicht
ze uil von den lewten also
die stecken vnd Ritterknecht
vnd ander Ambtlewt dye
ner die dy lewtladent vnd
aufstehend zu dem geuicht
zu hoff oder ander dinck
tuend des geuichts oder amb
tes das mag sein an sund
wann die diener das nem
mendt mit zuchten vnd
mit fug an getwanghnis
vnd mit massen Hec auch

Wan arbayt vnd gestchafft der lewt sind sey vnd wan

Arbaut vnd gestchafft der lewt sind mancherlay von den dise welt vnd die lewt auf enthalten an dem lebn werdn vnd man da von notdurfft des lebns nicht vberhabn mag gesem vnd an in selbs sind alle arbaut nicht sind Sunder erfundn den lewten zu nutz Awer die mussend sundleuch werdn in mancherlay weis Zw dem ersten mal So ma das tut von rechter geytt chart wegn vnd nicht von notdurfft oder von ander stecz wegn die sundleuch ist Zu dem andern mal So man das tut zu den zeitn So man das nicht schult tun als an den feyertagn So ma mit sol petrawert sein mit andern gestchafft das man wol tat an ane andern tag Zu dem dritten mal ist arbaut sind von der pe son wegn also ane lay ist das zunleich das ane priest oder gerstleuchn mesgen sunde ist Zu dem werdn mal ist arbaut vnd ander gestchafft sind vo der stat wegn als ettleich dinck ist zunleich zetun In dem haus auf dem marcht vnd auf dem velld das sind war in der kirchen Hec Tar mud Von vnordenleuch arbaut lis an dem 188 plat von dozgen Was arbait

der mensch mut tuen an de vertagn

Pflanzen sol der